



IM DORF DAHEIM WOHNPROJEKT GUSENBURG



LIEBE GUSENBURGERINNEN UND GUSENBURGER!

Sie haben bestimmt schon auf Neuigkeiten und neue Informationen zum Projekt „Im Dorf daheim – Wohnprojekt Gusenburg“ gewartet. Mit diesem Flyer informieren wir Sie über den derzeitigen Stand des Projektes und über das weitere Vorgehen.

ZUR ERINNERUNG: BÜRGERKAFFEE IM MÄRZ 2023

Im Rahmen des Bürgerkaffees, welches wir Anfang März veranstaltet haben, konnten erste Bedarfe und Wünsche an das Wohnprojekt geäußert werden. Außerdem hatten Sie die Möglichkeit, sich auch unabhängig vom geplanten Wohnprojekt zu äußern und Sie teilten uns mit, was Ihnen in Ihrem Heimatdorf fehlt.

HIER IST NOCHMAL EINE KURZE ÜBERSICHT ÜBER DIE ASPEKTE, DIE FÜR SIE IM RAHMEN DES WOHNPROJEKTES BESONDERS WICHTIG SIND:

- Gemeinschaftsräume
- generationenübergreifendes Zusammenleben
- ärztliche Versorgung/Sprechstunden
- Reinigungskraft für Gemeinschaftsräume und Treppenhaus
- Wohnen im Ortskern
- bezahlbarer Wohnraum
- Aufenthalt im Freien



NEBEN DEN BEDARFEN AN DAS WOHNPROJEKT GAB ES ZUSÄTZLICH DIE MÖGLICHKEIT, SICH IM GESAMTEN ÜBER IHR DORF ZU ÄUSSERN UND ZU NOTIEREN, WAS IHNEN IM DORF FEHLT. HIER WURDEN UNTER ANDEREM FOLGENDE PUNKTE GENANNT:

- Dorfladen
- Treffpunkte, z.B. ein Dorfcafé
- Gemeinschaftsräume
- Grillhütte mit Strom und Wasser
- Hausarzt



Die Dokumentation des Bürgerkaffees ist auf der Homepage sowie unter folgendem QR-Code zu finden:



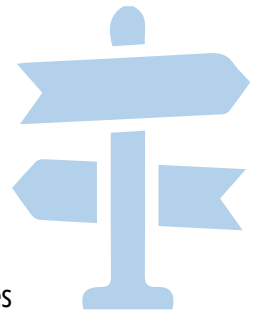
DERZEITIGE SITUATION

Das große Ziel des Projektteams ist es, den Dorfkern im Rahmen des Wohnprojektes aufzuwerten und in der Dorfmitte die Idee eines generationenübergreifenden Wohnens umzusetzen. Derzeit sind die Gemeinde und die Projektpartner dabei, dieses Ziel aus baurechtlicher Sicht zu klären und sich für den Fall der Fälle auch nach Alternativflächen im Dorf umzuschauen. Hierbei arbeitet die Gemeinde eng mit der Kreisverwaltung Trier-Saarburg und der Verbandsgemeinde Hermeskeil zusammen und gemeinsam werden derzeit alle rechtlichen sowie finanziellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Realisierung geprüft. Dazu gehört natürlich auch die Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten - sowohl auf VG-Ebene als auch auf Landesebene.

Außerdem fanden und finden Gespräche darüber statt, in welcher Gesellschaftsform solch ein Wohnprojekt umgesetzt werden kann und welche bürokratischen Schritte hierfür gegangen werden müssen. In diesem Zuge arbeitet das Projektteam der Gemeinde intensiv mit der Stadtberatung Dr. Sven Fries sowie mit den Beraterinnen und Beratern der Landesberatungsstelle „Neues Wohnen Rheinland-Pfalz“ zusammen.

AUSBLICK

Bis Ende des Jahres steht im Rahmen des WohnPunkt-Projektes eine sogenannte Sozialraumanalyse an. Hier wird von der Stadtberatung Dr. Sven Fries mit Hilfe bereits vorhandener Daten ein Bericht erstellt, der u.a. Aufschluss zur vorliegenden Infrastruktur, dem Vereinswesen sowie zur allgemeinen Dorfstruktur gibt und insbesondere darlegt, wie weit die konzeptionellen Überlegungen und Planungen für das Projekt gediehen sind. Dieser Bericht wird zum einen dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung vorgelegt, zum anderen aber auch dem Gusenburger Gemeinderat. Diesen Bericht werden Sie, sobald er Ende des Jahres vorliegt, auf der Internetseite abrufen können.



Während dieser Bericht erstellt wird, müssen sich die Gemeinde bzw. der Gemeinderat gleichzeitig dazu entscheiden, ob sich Gusenburg für das Projektjahr 2024 erneut für das Programm WohnPunkt bewerben möchte. Im zweiten Projektjahr widmet man sich insbesondere der Umsetzung des Projektes und konkretisiert die gemachten Pläne und Konzepte. Hier ist ebenfalls eine fachliche Beratung sowohl durch die Landesberatungsstelle „Neues Wohnen Rheinland-Pfalz“ als auch durch einen externen Begleiter vorgesehen.

WEITERHIN AUF IHRE MITHILFE UND UNTERSTÜTZUNG ANGEWIESEN

Bei der Konkretisierung des Projektes ist das Projektteam weiterhin auf die aktive Unterstützung und Hilfe aus der Gemeinde angewiesen und würde sich sehr freuen, wenn Sie Zeit und Interesse hätten, sich für dieses Projekt zu engagieren. Hierbei geht es nicht nur um die Pläne zum Wohnprojekt, sondern insbesondere auch um die Dinge und Aspekte, die wir im Bürgerkaffee unter dem Punkt „Was fehlt Ihnen in Gusenburg“ sammeln konnten. Sollten Sie also Lust haben, sich gemeinsam mit anderen Gusenburgerinnen und Gusenburgern dem Thema „Generationenübergreifende Treffen“ zu widmen, dann melden Sie sich bitte bei den Projektbeauftragten:

DIETER BLATT, 06503 7482
HILTRUD PAWLIK, 06503 994041



Das Projektteam steht Ihnen bei weiteren Fragen oder Anmerkungen gerne zur Verfügung.

